

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 56 (1978)
Heft: 6

Rubrik: Anzeige

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

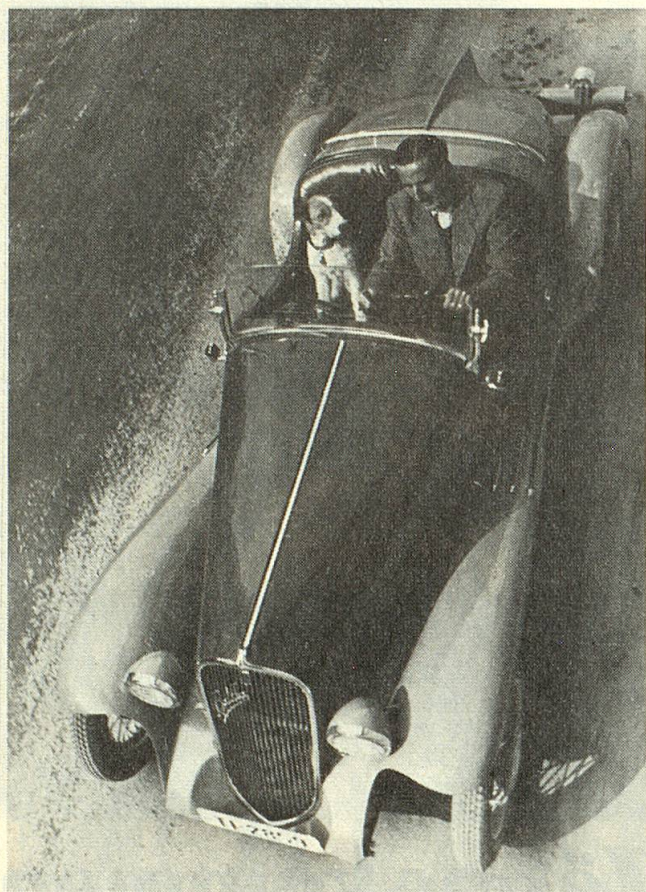
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

oder zu Auftraggebern fahren zu können, nicht aber, um lange Fahrten zu machen. Falls ich in höherem Alter nicht mehr grosse Strecken fahren dürfte, so müsste mir doch die Möglichkeit zu Nahfahrten gelassen werden, da wir uns sonst nicht mehr selbst versorgen könnten. Wir wären dann ganz auf den Goodwill unserer Freunde und Nachbarn angewiesen.»



F. A. V. zur Zeit seiner jugendlichen Auto-begeisterung.

F. A. V. schreibt, wie er zu einem überzeugten Fussgänger geworden ist:

«Meine journalistische Laufbahn begann vor 53 Jahren bei einem Verlag, der noch heute eine der verbreitesten schweizerischen Automobilzeitungen herausgibt. Dort habe ich, jugendlich begeistert und überzeugt, für bessere Strassenverhältnisse und gegen eine «motorfeindliche Obrigkeit» gekämpft. Später, als Radio- und Fernsehmann, ermöglichte mir das Auto unzählige Reportagen. Grund genug, ihm dafür dankbar zu sein. Aber wer von Berufs wegen mit der kritischen Lupe arbeitet, sieht auch die Kehrseite der Medaille: Die Entwicklung des Motorfahrzeuges, in dem man anfänglich ein individuelles Verkehrsmittel sah, zum strassen-

verstopfenden, grüne Landschaft auffressenden, dem Fussgänger das Fürchten beibringenden Ungeheuer. Das Motorfahrzeug ist heute unter anderem Ursache menschlicher Unbehaustheit geworden. Wir haben die Folgen seiner ungeheuren Multiplikation einfach nicht voraussehen können. Ich habe für mich persönlich daraus Konsequenzen gezogen und beim Eintritt ins AHV-Alter, nach mehrmonatiger Probezeit, meinen Wagen von der Strasse genommen. Ergebnis: 1. Ich gehe mehr zu Fuss (und wenn's eilt, kann ich immer noch ein Taxi kommen lassen); 2. Ich ermuntere andere Senioren zu einem ähnlichen freiwilligen Schritt (warum sollten Betagte nicht auch einmal zugunsten der Gemeinschaft auf etwas verzichten können?) 3. Ich habe einen bescheidenen, aber praktischen Beitrag zur Entlastung der Fahrbahn und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit geleistet. Bereut habe ich es keinen Augenblick!»

Ursula Meier-Hirschi

Anzeige

Eine Dienstleistung der Securitas für ältere und alleinstehende Menschen

Die Securitas bietet eine wenig bekannte Dienstleistung an: einen Telefondienst speziell für ältere und alleinstehende Menschen. Sie können täglich der Securitas telefonieren. Wenn ein Anruf ausbleibt, versucht die Securitas die betreffende Person telefonisch zu erreichen oder sucht sie gegebenenfalls zu Hause auf.

Mit dieser Dienstleistung möchte die Securitas älteren und alleinstehenden Personen Sicherheit bieten und dazu beitragen, dass sie möglichst lange einen Haushalt selbständig führen können.

Der Telefondienst der Securitas kann auch für kurze Zeit in Anspruch genommen werden. Beispielsweise dann, wenn die Angehörigen älterer oder alleinstehender Menschen längere Zeit abwesend sind oder ihre Ferien im Ausland verbringen. Weitere Auskünfte sind bei jeder Securitas-Filiale in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, Olten, St. Gallen, Thun, Winterthur und Zürich erhältlich.